

## Die Kampagne «Pflegekinder – next generation»

### Informationen zur Idee und zur Rolle der Begleitgruppe

Das Pflegekinderwesen in der Schweiz leistet Unverzichtbares. Und bleibt dabei oft unsichtbar. Wer Teil dieses Systems ist, trägt eine eigene Geschichte mit sich. Ob als Pflegekind, Pflegefamilie, Herkunftsfamilie oder Fachperson.

Die Kampagne «Pflegekind Next» möchte diesen Geschichten Raum geben. Nicht mit grossen Plakaten, sondern mit echten Erzählungen. Von Menschen, die das System kennen. Umgesetzt von jungen Künstlerinnen und Künstlern mit Pflegekind-Hintergrund oder einem engen individuellen Bezug zur Thematik.

Die Kampagne baut auf drei Ebenen auf. Eine **digitale Micropage** macht die verschiedenen Perspektiven sichtbar und bündelt alle Inhalte. In den Begleitgruppen entstehen **Geschichten aus vier Blickwinkeln**. Und kurze **künstlerische Impulse** bringen diese Geschichten in die Welt.

Der Ansatz ist partizipativ. Die Begleitgruppen bestimmen, welche Geschichten erzählt werden. Die kreative Umsetzung geschieht gemeinsam mit jungen Künstlerinnen und Künstlern, die eine eigene Pflegekind-Erfahrung mitbringen oder einen engen individuellen Bezug zur Thematik haben. Begleitet wird der Prozess von Hella Studio.

### Begleitgruppen – Mitmachen und Mitgestalten

#### Was wir gemeinsam vorhaben

Für die Kampagne bilden wir Begleitgruppen aus vier Perspektiven: Pflegekinder, Herkunftseltern, Pflegefamilien und Fachpersonen. Pro Perspektive entsteht eine Gruppe von 4–5 Personen.

Die Begleitgruppen sind das Herzstück der Kampagne. Sie entscheiden, welche Geschichten erzählt werden müssen. Ihre Erfahrung und ihr Blick auf das Pflegekinderwesen prägen, was am Ende sichtbar wird.

#### Wie der Prozess aussieht

Sichtung: Sie erhalten eine Zusammenstellung bestehender Erzählungen und Narrative aus dem Pflegekinderwesen vor dem konkreten Workshop.

Workshop: Pro Begleitgruppe findet ein Kreativ-Workshop statt (halber bis ganzer Tag, vor Ort, voraussichtlich in Bern). Gemeinsam in der Gruppe wählen Sie 2–3 Kerngeschichten aus, die Ihre Perspektive am besten abbilden. Sie vertiefen die ausgewählten Geschichten und geben Impulse für die künstlerische Umsetzung.

Feedback: Nach dem Workshop folgen bei Bedarf 1–2 kurze digitale Feedback-Runden, in denen Sie die Umsetzungsansätze sehen und mitgestalten können.

### **Zeitlicher Rahmen**

Der Aufwand ist überschaubar: etwas Vorbereitungszeit für die Sichtung des Materials, ein Workshop-(Halb-)Tag und 1–2 kurze Rückmeldungen danach. Wer möchte, kann den kreativen Prozess darüber hinaus beratend begleiten.

Die Workshops finden voraussichtlich im Zeitraum Ende Juli/August statt. Der genaue Termin wird gemeinsam abgestimmt.

### **Schutz und Vertraulichkeit**

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Keine Geschichte wird ohne Ihr Einverständnis veröffentlicht. Die Begleitgruppen arbeiten in einem geschützten Rahmen. Sie entscheiden selbst, wie sichtbar Sie sein möchten.

### **Entschädigung**

Der entstehende Aufwand wird durch die Palatin Stiftung entschädigt und anfallende Spesen übernommen. Details dazu werden individuell abgestimmt.

### **Warum Ihre Stimme zählt**

Niemand kennt das Pflegekinderwesen besser als die Menschen, die es leben. Ihre Erfahrung macht den Unterschied zwischen einer Kampagne, die gut gemeint ist und einer, die wirklich trifft.